

Neueste Nachrichten

Neueste Nachrichten für Stadt und Kreis Merseburg

Amtsblatt der Stadt Merseburg
Am häuslichen Herd
Mittwoch den 8. August 1923.

Abonnementpreis: Für den achtzehnten Blätterbogen 2000 M., für den Rest des Jahres 8000 M., für die nächsten 10 Jahre 80000 M. Einmalig. Preis für den Abnehmer 10 M. pro Jahr. Preis für den Einzelnen 1 M. pro Jahr. Preis für den Einzelnen 1 M. pro Jahr. Preis für den Einzelnen 1 M. pro Jahr.

Verkaufsstelle: Kleine Ritterstr. 3.
Anzahl von Blättern: 10 Blätter pro Woche.
Preis für den Abnehmer 10 M. pro Jahr.

Nr. 184

50. Jahrg.

Der Einzelhandel wehrt sich!

In der vorigen Woche haben die Einzelhändler zum Schutze des Profites gegen die harten Bestimmungen des Zollvereinsgesetzes während eines ganzen Tages ihre Läden geschlossen gehalten; an diesem Donnerstag wird der gesamte Einzelhandel von Berlin durch Schließung der Läden einen Protestakt durchführen, nur die Lebensmittelgeschäfte werden offen bleiben. Gleichgültig richten die Organisationen des Einzelhandels energische Eingaben an den Reichstag und die zuständigen Ministerien, in denen eine Änderung der Gesetzgebung dringend gefordert wird. Was geht hier vor und was bedeutet die Bewegung?

Es ist nicht lediglich ein einziger Punkt, über den sich der Einzelhandel beunruhigt, es ist eine ganze Fülle von Fragen, die ihm die Möglichkeit der Existenz einschränken. Vor allem gilt der Kampf der Erziehung der Wettbewerbsfähigkeit der Preise. Die beständige sprunghafte Erhöhung der Warenpreise in der Zeit ist ein Übel, das für den Kleinhandel geradezu katastrophal wirken muß, da dieser keine Pannabbe hat, den ruinösen Folgen durch Nachkauf in einer festen Valuta zu begegnen. Dem Großhandel ist es gestattet, unter gewissen Voraussetzungen auf der Grundlage ausländischer Devisen seine Zahlungen einzufordern und demgemäß auch seine Verkaufspreise festzusetzen. Der Einzelhandel aber soll sich seinen Kunden gegenüber nur die Waren zu den üblichen Preisen verkaufen dürfen. Durch die Bestimmung der Warenpreise wird der Einzelhandel in der Lage gehalten, die Waren zu den üblichen Preisen zu verkaufen. Dies ist ein Übel, das für den Kleinhandel geradezu katastrophal wirken muß, da dieser keine Pannabbe hat, den ruinösen Folgen durch Nachkauf in einer festen Valuta zu begegnen. Dem Großhandel ist es gestattet, unter gewissen Voraussetzungen auf der Grundlage ausländischer Devisen seine Zahlungen einzufordern und demgemäß auch seine Verkaufspreise festzusetzen. Der Einzelhandel aber soll sich seinen Kunden gegenüber nur die Waren zu den üblichen Preisen zu verkaufen dürfen.

Uneinigkeit im englischen Kabinett.

London, 8. Aug. (W.Z.). Der politische Korrespondent des „Daily Telegraph“ meldet, daß die Minister sich heute über den nächsten Schritt Großbritanniens in der europäischen Krise beäusselt haben, daß jedoch eine Vollziehung des Kabinetts erst morgen oder Freitag abgesehen werde. Dies könnte ein Zeichen für die abweisliche vorübergehenden Meinungsverschiedenheiten innerhalb des Ministeriums angesehen werden.

Die „Times“ melden, daß das Kabinett zusammentritt, wobei der Premierminister im Hinblick auf Antritte von Seiten der Mitglieder der Regierung allen Teilen des Kabinetts die Lösung der diplomatischen Angelegenheiten bei ihrer Ansicht, am Donnerstag die diplomatische Mitteilung der britischen Note von dem Reichstag (Konvention) zur Verfügung zu stellen. Es ist klar, daß Baldwin, wenn er sich der Partei anschließen wollte, der ihm aus der Besichtigung der britischen Note erwachsen werden, von seinen eigenen Parteigenossen mitgeteilt werden würde.

„Daily Telegraph“ zufolge ist das Kabinett in zwei Gruppen geteilt, die um den bestimmenden Einfluß auf die Regierungspolitik kämpfen. Die eine Gruppe wünscht eine enge Anknüpfung an die französische Politik, die andere Gruppe, mit Baldwin an der Spitze, hält es unter der Bedingung des französischen Einflusses für notwendig, die letztere Gruppe hat aber jede Aussicht aufgegeben, eine selbständige englische Reparationspolitik einzuleiten und vertritt die Auffassung, daß die englische Regierung sich vorwiegend auf politische und den konventionellen Handel beziehen sollte und sich durch Erweiterung des Abkommens im Überseeverkehr abheben sollte.

Keine Annäherung zwischen London und Paris.

London, 8. Aug. (W.Z.). Der diplomatische Korrespondent des „Daily Telegraph“ erklärt, es könne nicht in Frage kommen, daß in der Ruhrangelegenheit der engere Kontakt der Unterwegen nachgegeben werde, das heißt also vorzugehen, die vorliegenden, dem Großbritanniens sich Belgien und Frankreich bei der Forderung nach bedingungsloser Einstellung des waffenüberlassenden durch Zusendung ausfinden solle. Der Korrespondent führt weiter aus, daß die Unterredung, die Lord Cecil am Samstag mit dem Präsidenten Wilson hatte, zu einer Entwicklung im Sinne einer Annäherung zwischen den beiden Auffassungen geführt habe. Unter diesen Umständen herrsche in den diplomatischen Kreisen der Eindruck, daß die Grenze britischer Zugeständnisse an den französischen Standpunkt jetzt erreicht worden sei.

Der Berliner Korrespondent des „Daily Telegraph“ schreibt, sogar förmliche Verhandlungen zwischen London und Paris über die aufzuhaltenden Verhandlungen Englands betragen wurden, betrauteten die letzte Unterhandlung die beiden Schrittmacher.

Die Wahlen.

Paris, 8. Aug. (W.Z.). Der „Matin“ meldet aus Belgrad: Ministerpräsident Njegosch und Außenminister Njegosch reisen am Freitag nach Paris ab. Sie beschäftigen, mit der französischen Regierung die französischen Fragen zu besprechen.

Am Dollar-Lumpen.

Berlin, 8. Aug. (W.Z.). Am 10. Uhr wurde im freien Handel der Dollar mit 100 M. Mark zu 228000 M. bewertet, doch kamen danach kein Angebot an Devisen mehr zu sehen.

Der Protektions des Einzelhandels.

Wägen der Reichswirtschaftsministerien am Donnerstag. — Ab Freitag schrittweise Vollziehung.

Die am Montag zwischen Vertretern des Reichswirtschaftsministeriums und des Einzelhandels geführten Verhandlungen haben zur Klärung der Lage noch nicht beigetragen. Inwieweit beharren, wie uns von der „Kommunikationsstelle des Reichswirtschaftsministeriums“ berichtet wird, die Einzelhändler bei ihrer Ansicht, am Donnerstag die Läden geschlossen zu halten. Die Lebensmittelgeschäfte sind von dieser Maßregel ausgenommen. Die Lebensmittelgeschäfte, die von dieser Maßregel ausgenommen sind, dürfte in bezug auf die zeitliche Einstellung der Läden noch zu entscheiden sein. Die Einzelhändler der verschiedenen Städte anpassen müssen.

Berlin, 8. Aug. Die in Leipzig abgehaltene Samstagsversammlung des Reichswirtschaftsministeriums hat über die Frage der Vollziehung der Reichswirtschaftsministerien am Donnerstag die Läden geschlossen zu halten. Die Einzelhändler der verschiedenen Städte anpassen müssen.

Ferner sollte die Vermittlung eine Entschleunigung, worin der Reichsverband sich bereit erklärt, in Verbindung mit anderen maßgebenden Verbänden des Lebensmittelgeschäfts die Geltendmachung der Einzelhandelsprotektion zu unterstützen. Die Einzelhändler der verschiedenen Städte anpassen müssen.

In weiteren Resolutionen wurde die Abhebung der Reichswirtschaftsministerien am Donnerstag die Läden geschlossen zu halten. Die Einzelhändler der verschiedenen Städte anpassen müssen.

angehen, das anders gehalten ist als alle bisherigen Energieerzeuger, und das dem Reichs große Geldentnahmen abwerfen sollte. Die Einzelhändler der verschiedenen Städte anpassen müssen.

Drohende Einschränkung des Personenverkehrs.

Berlin, 8. Aug. Die Notwendigkeit, in der nächsten Zeit alle Kräfte der Eisenbahn für die Förderung der lebenswichtigen Güter, besonders der Ernte, einzusetzen, wird zur Einschränkung des Personenverkehrs führen müssen. Der Reichsverkehrsminister hat daher die Stellung von Sonderzügen zu ermäßigten Preisen grundsätzlich unterzogen. Weitere Einschränkungen werden nach Maßgabe der Verkehrsfrage folgen. Die Vermählungen des Ministers können unterzogen ist, es können lässiger Maßnahmen verhängt werden, wenn sich in der Eisenbahn der Güterverkehr, das heißt die Besondere der Güter, zu einem großen Ausmaß zu unternehmen. Auch Beschränkungen zu öffentlichen Verkehrsmitteln und ähnlichen Zwecken sollen auf bessere Zeiten verschoben werden.

50 Millionen Goldmark zur Beschaffung notwendiger Lebensmittel.

Berlin, 8. Aug. (W.Z.). Industrie, Handel und Banken haben sich abgemacht, der Reichsregierung 50 Millionen Goldmark zur Verfügung zu stellen. Die Verhandlungen sind heute bis auf einzelne Gruppen, deren Beteiligung in den nächsten Tagen abgeklärt wird, zu Ende geführt worden. Damit ist die aufwendige Geldbeschaffung untergebracht. Die Devisen werden in der Hauptsache der Beschaffung notwendiger Lebensmittel dienen, so daß insbesondere die Versorgung der Bevölkerung mit Getreide gesichert ist.

Die Vorgänge in Sachsen.

Sachsen vermahnt sich gegen die Reichsregierung.

Die sächsische Regierung vermahnt sich, wie uns aus Dresden gemeldet wird, eine Protestnote, in der sie erneut gegen die Beschränkung der Reichsregierung Stellung nimmt und sich vertritt, daß die Reichsregierung die öffentlichen Beamten über Bürgerkrieg usw. nach, ohne Unterlass zu haben.

Die Parteiführer beim Reichstanzler.

Gestern, Dienstag, vormittag 11 Uhr waren die Parteiführer mit Ausschluß der kommunikativen Reichstanzler zu einer Vorbesprechung über die außen- und innenpolitische und wirtschaftspolitische Lage versammelt. Der Reichstanzler teilte mit, daß er die heutige Mittwochsagung des Reichstages durch eine außerordentliche Rede eröffnen werde, die durch eine Rede des Reichsfinanzministers Dr. Herme über die neuen Steuererträge und die Finanzpolitik der Reichsregierung ergänzt werden solle. Die Grundgedanken dieser Rede wurden den Parteiführern dargelegt. In Anbetracht des allgemeinen Zustandes beramten die Parteiführer, wie sie ihren, als Parteiführer von den Reichstanzler, sich einfließen auf die sozialdemokratischen ihre unmittelbare Zustimmung erklären. Heute vormittag werden die Fraktionen noch Gelegenheit erhalten, die Aufzeichnungen der Reichsregierung kennen zu lernen und Stellung zu ihnen zu nehmen. Die heutige Reichstagsagung wird lediglich die Ministerreden bringen. Die Aussprache über die soziale Frage, Donnerstag, stattfinden. Von einer Regierungskrise ist keine Rede mehr.

Aus der Vorrede des Reichstanzlers mit dem Parteiführern.

Ein neues Steuerertrag: Veranlassung der Umkehr.

Berlin, 8. Aug. Unserem Vertreter wird nach folgendes über die weitere Entwicklung mitgeteilt:

Der Reichstanzler gab seiner Meinung Ausdruck, daß von England im Augenblick nichts zu erwarten sei. Offenbar sei die englische Regierung auf den Druck der Reichstanzler hin völlig umgewandelt. Sonderverhandlungen mit Frankreich müßten von Anfang an ausbleiben. In der Aussprache wurde auch von sozialdemokratischer Seite kein Zweifel darüber geäußert, daß die Reichstanzler im Augenblick die Verhandlungen mit Frankreich führen. Die Vertreter der bürgerlichen Arbeitsgemeinschaft erklärten im Verlauf der Vorrede, daß die Frage eines Regierungswechsels in den Hintergrund zu treten. Die Reichsregierung redet mit Vertrauen und Bestimmtheit der Regierung über die nächsten Tage. Zur Bilanzierung des Reichshaushalts werden scharfe Steuern erforderlich sein. So wird dem Reichstanzler ein neues Steuerertrag

Am Zusammenhang damit stehen die Fragen über die Währungsangelegenheit. Am 15. August wird auf Grund des Notgesetzes eine ganze Reihe von Verordnungen, so über Preisfreiheit, Preisverwehungen und Währungsgerichte in Kraft treten, von denen der Einzelhandel nach der Durchführung der gegenwärtig bereits bestehenden Bestimmungen befreit. Nach der Währungsangelegenheit eine Anzahl von wichtigeren Beschlüssen, wie über die Währungsangelegenheit, die von dieser Maßregel ausgenommen sind, dürfte in bezug auf die zeitliche Einstellung der Läden noch zu entscheiden sein. Die Einzelhändler der verschiedenen Städte anpassen müssen.

Die Einzelhändler der verschiedenen Städte anpassen müssen. Die Einzelhändler der verschiedenen Städte anpassen müssen. Die Einzelhändler der verschiedenen Städte anpassen müssen.

Es ist einigermaßen zu bezweifeln, ob der Einzelhandel durch beratende Erörterungen und durch Anordnungen wie den vorliegenden Lebensmittelschutz die Sympathien für sich bezögert, und es wäre vielleicht vorzuziehen gewesen, wenn er nicht zu Mitleid griffe, die doch unerschütterliche Partei für. Aber das heißt in jeder anderen Richtung, daß wenn die letzten Verhältnisse unänderbar fortbestehen, über kurz oder lang ein Teil der Kleinhandelsbetriebe aus Mangel an Betriebskapital ihre Läden schließen und die darin beschäftigten Arbeiter und Angestellten werden entlassen müssen ohne jede Demonstrationen, sondern einfach awangsläufig. Hier muß man einer Gefahr entgegensehen, die einmal vom Standpunkt der Arbeitnehmers gar nicht ernst genug genommen werden kann, die aber auch alle Konjunktur angeht. Denn es ist klar, jede Erhöhung der Verkaufspreise durch Schließung eines Ladens oder durch Einschränkung der Verkaufsstellen bedeutet auch für die verbrauchende Bevölkerung eine Erhöhung ihrer Lebensbedingungen.

Somit kommt man sich durchaus nicht mit jeder einzelnen Maßnahme der Kleinhandelsbetriebe im Kampf um die bestmögliche Beschäftigung einverstanden erklären und kann sogar ein Jubel der Demonstrationen stattfinden — trotzdem wird man es für durchaus angebracht halten, den Protestreden des Einzelhandels nachzugehen und hier nach dem Recht zu sehen, um etwaige Veränderungen so schnell als möglich vorzunehmen. Es geht nicht bloß um die Zufriedenstellung eines einzelnen Standes — obwohl es dem Einzelnen wenig nicht gleichgültig sein kann, wenn ein wesentlicher Teil seiner — es geht auch um das Wohl vieler Arbeitnehmers und schließlich der ganzen Bevölkerung. Darum ist es Pflicht der zuständigen Stellen, eine Einseitigkeit und Voreingenommenheit den richtigen Mittelweg zwischen den bestehenden Interessen ausfindig zu machen und einzuführen.

Gestern abend 9 Uhr entschlief nach schwerem Krankenlager mein lieber Mann und Vater, der

Stellwerkmeister

Gustav Book

im vollendeten 60. Lebensjahre.

Im Namen der tieftauernden Hinterbliebenen:

Emilie Book.

Merseburg, den 7. August 1923.

Beerdigung findet Freitag nachmittag 4 Uhr von der Kapelle des Altenburger Friedhofes aus statt.

Angaben.
Für die Aufnahme der Inserate an bestimmte vorgesehene Stellen oder Stellen können mit keiner Verantwortung übernommen werden, jedoch werden die Beiträge der Verantwortlichen nicht zurückgegeben.

Cheppar sucht leeres oder möbli. Zimmer.

Ueberrichte an Hausbesitzer. Preis u. 2019 a. d. Exp. d. Bl.

Anwärtler jülicher Herr sucht gute Schlafstelle mit oder ohne Bettmöbel. Preis u. 2016 a. d. Exp. d. Bl.

Schlafstelle gesucht

(Sta. Beth u. Bettm. n. gef.) Preis u. 2014 a. d. Exp. d. Bl.

2 junge Herren suchen Schlafstelle mit oder ohne Abgabe der Kasse. Preis u. 2017 a. d. Exp. d. Bl.

Wohnungs-Tausch.

Wer tauscht von Merseburg nach Halle a. S. Baulest. n. 1 u. 2. Et. 1 kl. St. n. u. St. n. mit oder ohne Möbel in Merseburg od. H. Wohnung ges. Kasse zu Kauf. Gef. Preis u. 2017 a. d. Exp. d. Bl.

Wohnungstausch!

Zu kaufen moderne 3-Zimmer-Wohnung gegen 5 oder mehr Zimmer! Preis u. 2021 a. d. Exp. d. Bl.

Suche einen kleinen Wiener Kinderwagen

zu kaufen. Angebote unter 2024 an die Exp. d. Bl.

Schreibmaschine, auch Wilson zu verkaufen.

Preis u. 2018 a. d. Exp. d. Bl.

Wir helfen Geld!

in jed. Höhe bei enl. Sicherh. Hilfe. Offiziell von den Behörden. Preis u. 2018 a. d. Exp. d. Bl.

Neue hohe schwarze Damen- und Herren-Lackschuhe

zu verkaufen. Zu erfragen an die Exp. d. Bl.

Snob

1 kl. w. Kinderstreu Bett zu kaufen gesucht. Preis u. 2022 an die Exp. d. Bl.

1 gut erhalt. Tafelwagen

zu verkaufen Merseburg, Steinmarkt, Stadt Leipzig.

Bettwäsche!

Der schnellste Kauf ist der Vorteilhafteste. Sie haben noch die günstigste Gelegenheit, Ihren Bedarf in unseren Artikeln wirklich billig, weit unter den heutigen Wiederbeschaffungspreisen bei uns zu decken. Versäumen Sie aber keine Zeit, denn hohe Preise stehen bevor.

Der Weg zu uns lohnt sich! Eigene Fabrikation, daher gute Verarbeitbarkeit. Reich Auswahl zu wirklich niedrigen Preisen in Hanstrassen, Lakonstionen, Tischdecken, gestickter Bettwäsche, Strickwaren u. Dachentdecken. Zuverkömmdene fachm. Bedienung. Sicherer Sie sich durch Anzahlung gekaufte Waren zur spät. Abholung.

Berliner Bettwäsche-Fabrik, Verkaufsstelle Halle, Luckw. 25. Geöffnet von 8-6 Uhr.



Zur Verfassungsfeier

Sonnabend, den 11. August, nachmittags 5 Uhr in der Städtischen Turnhalle (Wilhelmstraße) ein der Not der Zeit entsprechender Festakt

hat. Es soll diese ernste Feier Ausdruck geben nicht nur dem allgemeinen Bewusstsein zum Reich und zu seiner Verfassung, sondern auch der Gesinnung des Deutschen Volkes für Rhein und Ruhr. Zur Teilnahme werden alle verfassungstreuen Bevölkerungsteile hiermit eingeladen.

Merseburg, den 7. August 1923. Namens der Reichs-, Staats- und Kommunalbehörden Bergemann, Bartenstein, Bergog, Defer, Dr. Schaffs.

Brotversorgung

Seit Wochen ist die Brotversorgung des Kreises gefährdet, da es dem Kommunalverband nicht möglich ist, den Bäckern Mehl zu liefern.

Kaufende von Zentner Getreide wurden schon von den Müllern dem Kommunalverband dorgeschoffen, tausende Zentner freies Mehl verbrauchten die Bäcker mit finanzieller Hilfe ihrer Genossenschaft zum Markendrot und noch immer ist der Kommunalverband nicht in der Lage, Mehl zu liefern.

Das tritt ab nächster Woche eine Kürzung der Brotration um 100 g ein und dies zu Beginn einer neuen Ernte! In keinem der umliegenden Kommunalverbände ist eine Wehlknappheit noch Kürzung festzustellen. Wehlpreis abt sogar 4 Pfd. Brot die Woche.

Da seitens der Bevölkerung eine Warenzurückhaltung vermutet wird, bietet uns nichts anderes übrig, als folgender irrtümlichen Auffassung gegenüber zu stellen, daß die heutige Kommunalverwaltung nicht fähig ist, eine geordnete Brotversorgung zu organisieren. Da hierin eine Gefährdung der öffentlichen Sicherheit liegt,

fordern wir die Amtsniederlegung des Landrates zu Merseburg

Es müssen solche Nemter mit Männern besetzt werden, bei denen derartige Mißerfolge durch reiche Amtserfahrung ausgeschlossen erscheinen.

Wir bitten die Bevölkerung, uns in diesem Bestreben zu unterstützen, nur fähige Leute an öffentliche Nemter zu bringen.

Interessen-Verband der Bädermeister von Stadt und Kreis Merseburg.

Einige Tapezierer und Linoleum-Leger stellt sofort ein Hermann Stademann, Tapeziermeister, Merseburg.

Junges anständiges Mädchen (nicht unter 16 Jahre) als Lernende der sofort oder 15. August gesucht. Paul Schulte & Sohn

Einige Tapezierer und Linoleum-Leger stellt sofort ein Hermann Stademann, Tapeziermeister, Merseburg.

Einige Tapezierer und Linoleum-Leger stellt sofort ein Hermann Stademann, Tapeziermeister, Merseburg.

Junges anständiges Mädchen (nicht unter 16 Jahre) als Lernende der sofort oder 15. August gesucht. Paul Schulte & Sohn

Einige Tapezierer und Linoleum-Leger stellt sofort ein Hermann Stademann, Tapeziermeister, Merseburg.

Junges anständiges Mädchen (nicht unter 16 Jahre) als Lernende der sofort oder 15. August gesucht. Paul Schulte & Sohn

Einige Tapezierer und Linoleum-Leger stellt sofort ein Hermann Stademann, Tapeziermeister, Merseburg.

Junges anständiges Mädchen (nicht unter 16 Jahre) als Lernende der sofort oder 15. August gesucht. Paul Schulte & Sohn

Einige Tapezierer und Linoleum-Leger stellt sofort ein Hermann Stademann, Tapeziermeister, Merseburg.

Junges anständiges Mädchen (nicht unter 16 Jahre) als Lernende der sofort oder 15. August gesucht. Paul Schulte & Sohn

Merseburger Schwimmerschaft

Donnerstag, den 8. August 1923, abends 7 1/2 Uhr im „Brennischen Adler“ General-Verammlung Erscheinen ist Pflicht. Der Vorstand

Alle sächs. Landleute von Lauchstädt und Umgebung treffen sich Freitag, den 10. d. M., abends 8 Uhr in der „Stadt Leipzig“ in Lauchstädt zwecks wichtiger Besprechung. Die Eiderwäler.

Bürger-Jäger-Verein Lauchstädt. Sonntag, den 12. bis Dienstag, den 14. August 80jähriges Stiftungsfest!

im Deutschen Hause in Lauchstädt, verbunden mit Volksbelustigungen aller Art. Kein Freund der edlen Schalkkunst darf fehlen!

Tanz-Unterricht

Meine Tanz-Skizzen beginnen Mittwoch, den 22. u. Donnerstag, den 23. August abds. 8 Uhr im Stranbschützen-Anneubungen erbitte baldigst in meiner Wohnung, Schmale Str. 18, Einzelunterricht überhaupt. C. Edeling Tanzlehrer.

Beth's Gesellschaftshaus Täglich Konzert des beliebten Haus-Kapelle!

Morgen Donnerstag Gesellschafts-Abend

Vogtländer. Damen u. Herren werden gebeten, sich Donnerstag abds. 8 Uhr in der Staufe, Weiße Mauer 38, einzufinden.

Deutsche demokratische Partei

Halle - Merseburg Sonntag, den 12. August 1923, nachmittags 3 Uhr

Verfassungsfeier

in Bad Lauchstädt. Im Kurpark: Festrede: Staatsrat Professor Dr. H. A. Krüger-Neudorf.

Im Goethehause: Spene aus Goethes „Jugende“, Regietexten, „Wägen“, „Kammermusik“, Mtm.: Fr. Käthe Weber-Halle; Fr. Käthe Kühnle-Merseburg; H. Robert Werber-Leipzig, Gemandhaus-Delitzsch; Drganist Spangenberg.

Im Kurpark: Verlosung, Preislosungen, Kinderbelustigungen. Fahnen, Wägel, Lampen mitbringen!

Wir bitten unsere Parteifreunde und Genossenschaftsgenossen in Stadt und Land um zahlreichen Besuch. Festredungen zum Werte von 5000 M. sind in der Gesellschafts-Halle dieses Platzes, bei Vertretenen in den einzelnen Orten und an der Kasse in Lauchstädt zu haben.

Feiner richten wir an unsere Freunde die herzlichste Bitte, wie in früheren Jahren so auch diesmal Geschenke zur Verlosung um gültig spenden zu wollen. Annahme in der Gesellschafts-Halle dieses Platzes und bei den Mitgliedern des Vorstandes. In diesen Tagen werden wir uns erlauben, Boten zum Einleitungs zu senden. Der Vorstand.

Reichsbund der Kriegs-Verb., -Feld- u. -Hinterbl.

Ordnungsgruppen Merseburg und Frankleben. Sonntag, den 12. Aug., nachm. im Goethehause

gemeinsames Kinderfest

in Frankleben. Für Merseburg Treffpunkt, 1219 Bahnhofs, Abfahrt 12.4. Kinder sind eingeladen und bis zum 10. 8. beim Vor-, Kamerad Wittfisch, zu melden.

Reuma-Gußschuhe.

Anfolge der unzureichenden Versorgung mit Fußgelenksstützen sind wir wiederum zur Ausgabe von Reuma-Gußschuhen, um unsere Arbeitnehmer anzulassen zu können. Zur Ausgabe gelangen frühere Reuma-Gußschuhe der Badischen Anilin u. Soda-Fabrik Ludwigshafen über 50 Mark (bla Grund) durch Ueberdruck nunmehr für 500 000 Mark gültig und solche über 100 Mark (grüner Grund) durch Ueberdruck nunmehr für 100 000 Mark gültig.

Wir richten an alle Behörden und Geschäftskreise die Bitte, diese Reuma-Gußschuhe an Zahlfahrschaft anzunehmen. Sobald mehr genügend Reuma-Gußschuhe zur Verfügung stehen, werden wir die Gußschuhe zur Einführung durch die bezeichneten Stellen aufwerten. Reuma Werke, den 6. August 1923.

Ammoniatwert Merseburg G. m. b. H.

Der Dollar 3,3 Millionen!

Die wichtigsten Ereignisse des Dollarjahres der letzten Tage gehen immer weiter. Die Ereignisse des Dollarjahres der letzten Tage gehen immer weiter. Die Ereignisse des Dollarjahres der letzten Tage gehen immer weiter.

Wichtiges vom Tage.

Der Reichstag geht unauftörmlich vorwärts. Der Reichstag geht unauftörmlich vorwärts. Der Reichstag geht unauftörmlich vorwärts.

Staatspräsident Henckels überbrachte die Wünsche der katholischen Bevölkerung und betonte, daß die neue deutsche Republik von allen Demokraten insbesondere Katholiken...

Volkswirtschaftliches.

Deutsche Wirtschaftskräfte. 3300 000. Dollarland (mitte) 3 300 000. — In Amerika 4 347 825. (Eine Silbermark = 50 000 Mark.)

Die Beamtenschaft fordert Reform der Währung.

Von Berlin wird gemeldet: Der Deutsche Beamtenschaft hat eine Resolution angenommen, die am 1. August 1923 über den in der Währung...

Keine Dreisgabe der deutschen Papiermark.

Berlin, 8. Aug. (Vrb.-Tel.). Ein Berliner Fabrikantenblatt brachte gestern die Mitteilung, daß sich die Reichsregierung entschlossen habe, die Papiermark...

50-Millionen-Scheine.

Nach in dieser Woche mit der Reichsbank 20- und 50-Millionen-Scheine herauszugeben. In der Reichsbank wird die Produktion ihrer Papiergeldscheine...

Achtung, Postbezieher!

Wir machen die verehrlichen Postbezieher besonders auf die heute beiliegende Zahlkarte mit Erläuterung aufmerksam. Die Zustellung des Blattes kann...

Mercurer Korrespondenz (Nebenansgabe Schaffhäuser Zeitung).

Der seitwellige Ausbruch des Völkervertrages für die Weltwirtschaft ist ein sehr wichtiges Ereignis. Die Begehungen in Ostpreußen...

Internationaler demokratischer Kongress.

Nach Freiburg wird gemeldet: Sonnabend Abend wurde, wie bereits berichtet, durch den Reichstagsabgeordneten...

Edith Wüchner's Liebe.

12. Fortsetzung. Roman von Fr. Lehmann. (Nachdruck verboten). „Gut! Ich muß dich wirklich auf den Abend vorbereiten, damit ich mit Frieden dich“ sagte er lustig.

Edith hatte sie die ganze Weltlinie, mit der sie sich hatte schmücken lassen, weggerafft und sich davon gemacht. Edith hatte sie die ganze Weltlinie, mit der sie sich hatte schmücken lassen, weggerafft und sich davon gemacht.

Edith hatte sie die ganze Weltlinie, mit der sie sich hatte schmücken lassen, weggerafft und sich davon gemacht. Edith hatte sie die ganze Weltlinie, mit der sie sich hatte schmücken lassen, weggerafft und sich davon gemacht.



An unsere Post-Abonnenten!

Als wir vor mehr als 4 Wochen den Postbezugspreis für August nach den postalischen Vorschriften bereits festsetzen mußten, hatte man noch keine Ahnung davon, daß sich die Teuerung so katastrophal gestalten werde. Wir setzten damals auch einen Bezugspreis von nur 35 000 Mark fest, während nunmehr ein solcher von **96 000 Mk.** für den Monat August erforderlich geworden ist. Auch dieser Preis ist, wie bei dieser Gelegenheit bemerkt sei, **schon heute wieder von der Teuerung überholt und deckt bei weitem nicht die Unkosten.** Wir ersuchen deshalb unsere Post-Abonnenten, die das Blatt durch den Briefträger erhalten, den Betrag von 61 000 Mark, den sie uns für August noch schuldig sind, spätestens bis zum **10. August** an uns einzusenden, weil andernfalls der Korrespondent für den bezahlten Betrag nur bis zum 10. August geliefert werden kann. Es sind zwischen den Zeitungen und dem Reichspostministerium neuerdings Vereinbarungen in dem Sinne getroffen worden, daß kein Bezieher, der die Nachzahlung nicht geleistet hat, nach dem 10. August noch ein Blatt erhalten kann. **Die früher vielfach geübte Nachsicht kann also von jetzt ab nicht mehr platgreifen, sondern die Einstellung der Zeitungslieferung wird bei den säumigen Zahlern unter allen Umständen am 10. August automatisch erfolgen müssen.**

Eine Zahlkarte zur Ueberweisung des Betrages ist hier angehängt.

„Merseburger Korrespondent“ Nebenausgabe „Schafstädter Zeitung“.

<p style="text-align: center;">Aufgabestempel</p> <div style="border: 1px dashed black; border-radius: 50%; width: 80px; height: 80px; margin: 0 auto;"></div> <p>Eingezahlt am _____ auf _____ Konto Nr. 39070 Postscheckamt Leipzig _____ M _____ Pf. Absender (Name, Wohnort u. Wohnung): _____</p> <p style="font-size: small;">betrifft (anzugeben die zu bezahlende Rechnung, das Kassenzeichen, bei Steuerzahlungen die Hebebuch-Nr.): Abonnementsnachzahlung für August 1923.</p>	<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg); font-size: small;">Das Postscheckamt sendet diesen Abschnitt dem Postscheckkunden.</p> <p>Eingezahlt _____ M _____ Pf. für Konto Nr. 39070 Zum Aufkleben der Freimarke</p> <p>Absender: _____</p> <hr/> <h2 style="text-align: center;">Zahlkarte</h2> <p style="text-align: right;">Zu wiederholen (die Mark in Buchstaben): _____</p> <p>auf _____ M _____ Pf. _____ Mark _____ Pf.</p> <p>für Th. Rößner, Buchdruckerei Verlag des „Merseburger Korrespondent“ in Merseburg a. S. Leipzig</p> <p>Konto Nr. 39070 Postscheckamt Leipzig</p> <p>Postvermerk Ankunfts-Nr. _____ Nr. _____ Eingetragen durch: _____ am _____</p>	<h3 style="text-align: center;">Posteinlieferungsschein</h3> <p style="text-align: center;">_____ M _____ Pf.</p> <p style="text-align: center;">Zu wiederholen (die Mark in Buchstaben). _____</p> <p style="text-align: center;">_____ Mark _____ Pf.</p> <p>für Th. Rößner, Buchdruckerei Verlag d. „Merseb. Korrespondent“ in Merseburg Leipzig</p> <p style="text-align: right;">Konto Nr. 39070 Postscheckamt</p> <p>Postannahme _____</p> <p>Postvermerk Aufgabennummer _____</p> <div style="border: 1px dashed black; border-radius: 50%; width: 80px; height: 80px; margin: 0 auto;"></div> <p style="text-align: right;">Aufgabestempel</p>
--	---	---



Merkurgazette

Verkaufsstelle: täglich nachmittags mit Ausnahme der Sonn- u. Feiertage. Preis pro Nummer 48000 M. ...

Neueste Nachrichten für Stadt und Kreis Merseburg. Amtsbild der Stadt Merseburg. Chronik von Merseburg.

Anzeigenpreis: für den obigenhaltenden Blattmetrum 2000 M. ...

Ar. 184

Mittwoch den 8. August 1923.

50. Jahrg.

Der Einzelhandel wehrt sich!

In der vorigen Woche haben die Lebensmittelhändler zum Teil des Protestes gegen die harten Bestimmungen des Lebensmittelgesetzes ...

Es ist nicht lediglich ein einziger Punkt, über den sich der Einzelhandel beklagt, es ist eine ganze Fülle von Fragen, die ihm die Möglichkeit der Existenz einschränken.

Am Zusammenhang damit stehen die Klagen über die Wuchererhebung. Am 15. August wird auf Grund des Lebensmittelgesetzes eine ganze Reihe von Verordnungen, so über Preisbremsen, Preisprüfungsstellen und Wuchergerichte in Kraft treten.

Uneinigkeit im englischen Kabinett.

London, 8. Aug. (WZ). Der politische Korrespondent des Daily Telegraph ...

Keine Annäherung zwischen London und Paris. London, 8. Aug. (WZ). Der diplomatische Korrespondent des Daily Telegraph ...

Die Times ... melden, dass das Kabinett zusammentritt, werde der Premierminister im Besitz von Informationen über die Haltung der Anhänger der Regierung in allen Teilen des Landes sein.

Die Wahlen. Paris, 8. Aug. (WZ). Der Matin ... meldet aus Belgrad: Ministerpräsident ...

Der Protektirkreis des Einzelhandels.

Wöllig Geschäftsstillstand am Donnerstag. ... Am Freitag sechsstündige Geschäftsstunde.

Leipzig, 8. Aug. Die in Leipzig abgehaltene Hauptversammlung des Reichsverbandes deutscher Kolonialwaren- und Lebensmittelhändler ...

Drohende Einschränkung des Devisenverkehrs.

Berlin, 8. Aug. Die Reichsregierung, in der nächsten Zeit alle Kräfte der Einbahn für die Förderung der lebensnotwendigen Güter ...

50 Millionen Goldmark zur Beschaffung notwendiger Lebensmittel.

Berlin, 8. Aug. (WZ). Industrie, Handel und Banken haben sich übernommen, der Reichsbank gegen Dollarzusammenziehungen 50 Millionen Goldmark zur Verfügung zu stellen.

Die Vorgänge in Sachsen.

Sachsen wehrt sich gegen die Reichsregierung. Die sächsische Regierung veröffentlicht, wie aus einer gestern gemachten ...

Die Parteiführer beim Reichstagswahl.

Advertisement for 'colorchecker CLASSIC' featuring a color calibration chart with various color patches and text describing its use in photography and printing.

In der Presse wird eine angebliche Äußerung des Reichspräsidenten ...

Zu den Ausföhrungen im Erzgebirge.

Zu den Ausföhrungen im Erzgebirge. Über die hier bereits berichtet haben, wird dem W. Z. ein Schönerberg ...

